

Fischschutz contra Kormoran e.V.
Brunnenstr. 6
51702 Bergneustadt



FcK e.V. Brunnenstr. 6 51702 Bergneustadt

An die
Lenkungsgruppe Wanderfischprogramm
im MKULNV des Landes
Nordrhein-Westfalen
z. Hd. Herrn Dr. Beeck
Schwannstr. 3

23. April 2016

40476 Düsseldorf

Kopie an - Verteiler -

Erfolg des Wanderfischprogramms NRW ./ Kormoran-Management

- Bezüge: 1. Unser Schreiben vom 02.02.2016
2. NASCO CNL(16)22 Annual Progress Report EU - Germany
3. NASCO's 33. Annual Meeting in Bad Neuenahr-Ahrweiler Juni 2016
4. Unser Schreiben vom 22.01.2014

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrter Herr Dr. Beeck,

wir nehmen Bezug auf unser Schreiben vom 02.02.2016 und den soeben erschienenen jährlichen Fortschrittsbericht der Bundesrepublik Deutschland (Bezug 2).

Die Tagung der NASCO in Bad Neuenahr rückt näher und es liegen die nationalen Berichte zum Stand der Dinge vor. Das gesamte Werk für Deutschland in Form der kompilierten Einzelberichte der Bundesländer ist nun der Öffentlichkeit zugänglich.

Mit Verwunderung und wahrhaftigem Entsetzen mussten wir jedoch feststellen, dass der Hoffnungsschimmer, nach dem langjährigen Negieren, mit der Erwähnung des Themas Kormoran im nordrhein-westfälischen Bericht an die NASCO für 2014 im diesjährigen wieder zerstört wurde. Nicht nur findet das ganz gewiss wichtigste aber als einziges bisher überhaupt nicht angegangene Hindernis für eine zielführende Wiederansiedlung des Rheinlaches, erst gar keine Erwähnung mehr!

Entgegen jeder Regel guter Vertragszusammenarbeit wird zudem die konkrete Anfrage der NASCO an Deutschland, was gegen die Kormoran-Problematik unternommen wird, schlichtweg ignoriert! Wie gehen Sie mit dieser Organisation, deren Gastgeber Sie

...

und wir alle doch sind, um, wie gering schätzen Sie diese eigentlich? Glauben Sie wirklich, sich über den dort versammelten Sachverstand einfach hinwegsetzen und weiter behaupten zu können, Deutschland sei ohne oder sogar gegen diesen Expertenrat auf dem richtigen Weg?

Zu Ihrer Erinnerung das Zitat der ersten von nur 2 Fragen an Deutschland aus dem CNL(15) 12 Report of the Meeting of the Implementation Plan/Annual Progress Report Review Group, 2015: Seite 22:

Questions for written response prior to the 2015 Annual Meeting:

1. Reference is made to cormorant predation on downstream migrating smolts in the Rhine. Have any mitigation measures been considered (Section 2.2)?

und hier Ihre "Antwort"

North Rhine-Westphalia

Despite unfavourable discharge conditions in 2015: Detection of highest number of returning adult salmon of the last five years. As in the years before, natural reproduction was observed in the Sieg-System.

Es fällt schwer angesichts dieser lakonischen Worte nicht ausfallend zu werden. Wie viele Finanzmittel, wie viele ehrenamtliche Arbeitsstunden und wie viel Enthusiasmus von den Niederlanden bis in die Schweiz, aber auch an den Rheinzufüssen hier in NRW wie Sieg, Wupper, Dhünn und Ruhr oder an der Ahr in RLP (direkt neben dem Tagungshotel des NASCO-Treffens!) vernichten Sie mit diesem fachlich durch nichts zu rechtfertigendem Verhalten?

Wenn man zugleich die durchschlagenden Erfolge des dänischen Lachsprogramms und die dänischen Berichte über die essentielle Bedeutung des Kormoran-Managements dort liest, **muss Ihr Verhalten als skandalös bezeichnet werden**. Es ist ja zugleich aktenkundig, dass Sie in NRW für heranwachsende und abwandernde Smolts keinerlei Schutzmaßnahmen vor Kormoran-Prädation treffen!

So verspielen Sie es Jahr um Jahr, diesen großen europäischen Strom wieder zu einem Rückgrat der atlantischen Lachspopulation werden zu lassen.

Wagen Sie es wirklich, Ihre kostspieligen Aktivitäten an Sieg, Bröhl, Wupper und Co. bei den anstehenden Exkursionen der NASCO-Lachs-Experten im Juni als Beleg für ernstgemeintes, zielführendes Handeln zur Wiederansiedlung des Rheinlachs vorzustellen?

In der deutschen Öffentlichkeit steht Ihr Programm Lachs 2020 bislang unverändert als gute und erfolgreiche Maßnahmen zur Renaturierung unserer Gewässer dar. Die Informationslage gestattet Ihnen offensichtlich weiterhin Aussagen wie etwa diese, dass in diesem Jahr die höchste Rückkehrerzahl der letzten fünf Jahr verzeichnet wurde, wohl wissend, dass sie

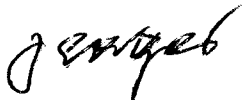
nahezu exakt dieselbe ist wie im Jahre 2001, in 15 Jahren mithin gar kein Fortschritt erzielt wurde.

Diese bewusste Irreführung größten Ausmaßes ist nur dadurch zu erklären, dass ganz offensichtlich viele Insider direkt oder indirekt zur Verschwiegenheit verpflichtet worden sind oder sich aus Rücksicht auf den eigenen Sozialstatus selbst auferlegt haben.

Hiermit fordern wir Sie angesichts dieses NASCO-Meetings erneut und ultimatv auf, die Gelegenheit nicht ungenutzt zu lassen mit der Rückendeckung des versammelten Sachverständes aller Lachsstaaten einschließlich ihrer NGO's hier am Ort des Geschehens die Gesamtproblematik des bisherigen Scheiterns des Lachswiederansiedlung am Rhein, die sich fliegend und überall am Ufer sitzend ohnehin nicht übersehen lassen wird, offen und ehrlich darzulegen und endlich rigoros die längst überfälligen Schutzmaßnahmen vor Kormoranfraß von der Politik einzufordern.

Sicher haben Sie Verständnis, dass wir auch dieses Schreiben zeitnah auf den Web-Seiten unseres Vereins der Öffentlichkeit zugänglich machen werden.

Mit freundlichen Grüßen



(Paul-Gerhard Jaeger)
Vorsitzender

Verteiler:

Dr. Peter Hutchinson
Secretary
North Atlantic Salmon Conservation Organization
11 Rutland Square
Edinburgh
EH1 2AS United Kingdom

EAA, European Anglers Alliance
Rue de la Loi 81a
2nd floor

1040 Brussels Belgium

Bergischer Fischerei-Verein
1889 e. V. Wuppertal
2. Vorsitzender:
Helmut Wuttke
Kurvenstr. 5

42399 Wuppertal

Verband der Fischereigenossenschaften
Nordrhein-Westfalens e.V.
Stauseebogen 23

45259 Essen

Der Atlantische Lachs e.V.
Herrn Dr. Hagemeyer
Stauseebogen 23

45259 Essen

Fischereiverband Nordrhein-Westfalen e.V.
Sprakeler Str. 409

48159 Münster

Landesfischereiverband Westfalen und Lippe e.V.
Sprakeler Str. 409

48159 Münster

Bezirksregierung Köln
Obere Fischereibehörde
Herrn Dr. Mellin

50606 Köln

Rheinischer Fischereiverband von 1880 e. V.
Geschäftsstelle
Alleestraße 1

53757 Sankt Augustin

Stiftung Wasserlauf
Geschäftsstelle
Dr. Frank Mollis
Alleestraße 1

53757 Sankt Augustin

Siegfischereigenossenschaft
Mittelstraße 12b

53773 Hennef (Sieg)

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten
Wanderfischprogramm RLP
Postfach 31 60

55021 Mainz

...

Internationale Kommission zum Schutz des Rheins (IKSR)
Programm Lachs 2020
Postfach 20 02 53

56002 Koblenz

LANUV - Fischereidezernate
Dezernatsleitung
Heinsberger Str. 53

57399 Kirchhundem - Albaum

Landesfischereiverband Westfalen-Lippe e.V.
Tillmannsstr. 12

58135 Hagen

Bezirksregierung Arnsberg
Obere Fischereibehörde
Herrn Dr. Stemmer
Seibertzstr. 1

59821 Arnsberg

B F S -
Bürogemeinschaft für fisch- und gewässerökologische Studien
Unterlindau 78

60323 Frankfurt

Wanderfische BW
Geschäftsführer
Herrn Reinhart Sosat
Reitzensteinstr. 8

70190 Stuttgart

Fischschutz contra Kormoran e.V.
Brunnenstr. 6
51702 Bergneustadt



FcK e.V. Brunnenstr. 6 51702 Bergneustadt

An die
Lenkungsgruppe Wanderfischprogramm
im MKULNV des Landes
Nordrhein-Westfalen
z. Hd. Herrn Dr. Beeck
Schwannstr. 3

23. April 2016

40476 Düsseldorf

Kopie an - Verteiler -

**Success of the Migratory Fish Programm of
North-Rhine-Westphalia ./ Cormorant Management**

Bezüge: 1. Our letter dat. Feb. 02nd 2016
2. NASCO CNL(16)22 Annual Progress Report EU - Germany
3. NASCO's 33rd Annual Meeting in Bad Neuenahr-Ahrweiler June 2016
4. Our letter dat. Jan. 02nd 2016

Dear Ladies and Gentleman, dear Dr. Beeck,

we refer to our letter dated 02/02/2016 and the recently published Annual Progress Report of the Federal Republic of Germany (reference 2).

The meeting of NASCO in Bad Neuenahr is getting closer and the national reports on the current state are at hand. For Germany as a whole a compilation of reports given separately by each of the federal states is now available to the public.

With astonishment and sincere dismay we realized, that the small piece of hope we felt, when after years of negation reference was being made to the cormorant as a matter of concern by North Rhine Westphalia in the report to NASCO for 2014, was now and again destroyed by this year's report.

It isn't just that the most severe, but to this day not even addressed obstacle for a successful reintroduction of salmon to Rhine isn't even being mentioned.

Moreover against every principle of good cooperation between contracting parties the specific query of NASCO to Germany, what is being done against the cormorant problem, is simply being ignored! How can you deal in such way with this organization whose hosts you and we all are? Do you really mean to disregard it? Do you really think you can ignore the assembled expertise and can continue to claim Germany being on the right track without or even against the statements of this council of experts?

Just as a reminder here the citation of one of those merely two questions Germany was asked from CNL(15) 12 Report of the Meeting of the Implementation Plan/Annual Progress Report Review Group, 2015: page 22:

Questions for written response prior to the 2015 Annual Meeting:

1. Reference is made to cormorant predation on downstream migrating smolts in the Rhine. Have any mitigation measures been considered (Section 2.2)?

And here is your „answer“

North Rhine-Westphalia

Despite unfavourable discharge conditions in 2015: Detection of highest number of returning adult salmon of the last five years. As in the years before, natural reproduction was observed in the Sieg-System.

Facing this laconic statement it isn't easy not to react verbally abusive. How many funds, how many hours voluntarily worked and how much enthusiasm, from the Netherlands to Switzerland, but also along the tributaries of the Rhine here in NRW like Sieg, Wupper, Dhünn and Ruhr or on the Ahr in RLP (right next to the conference hotel of the NASCO meeting!) are you willing to destroy through your unwarranted behavior?

Simultaneously regarding the outstanding success Danmark has in implementing its salmon program und the allocation made to the importance of a sound cormorant management for this in their reports, **your behavior can only be called scandalous.** After all it is officially recorded that you do not perform any action to protect growing and migrating smolts against cormorant predation in NRW!

So year after year you squander regaining this mighty European river a stronghold for the Atlantic Salmon population once again.

Do you really dare to present your prodigal measures at the rivers Sieg, Wupper and co. as a proof for serious and purposeful actions towards reintroduction of Salmon to the River Rhine during the excursion of the NACSO experts group in June?

The German public so far still regards your program Salmon 2020 as a good and successful step towards the restoration of our water courses. The lack of better information obviously allows you to go on with statements like that this year was recorded the highest number of

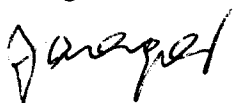
returnees in the last five years perfectly well knowing that it is almost exactly the same number as in 2001 and therefore having achieved no progress in the last 15 years.

This deliberate deception of widest consequences can only be explained by the fact that many insiders have obviously been committed directly or indirectly to secrecy or have imposed it themselves out of apprehension for their own social status.

In the face of this NASCO meeting we hereby request again and ultimately from you not to let go the unique opportunity to point up frank, honestly and rigorously the main and overwhelming reason for the failure of the reintroduction of salmon to the Rhine to this day, which cannot be overlooked flying everywhere and sitting on the shore right where the meeting takes place. Being backed up by the gathered expertise of all salmon States including their NGOs do not hesitate to claim the long overdue protection measures against cormorant predation from the politics.

We assume your comprehension that we are going to make this letter open to the public by publishing it on the web-site of our society in the next future.

Kind Regards



(Paul-Gerhard Jaeger)
Vorsitzender